



Die Celenus Klinik für Neurologie Hilchenbach

## Qualität und Erfahrung

Die Rehabilitation in der Celenus Klinik für Neurologie Hilchenbach beruht auf einem wissenschaftlich fundierten, ganzheitlichen Konzept. Dabei stehen aktivierende und motivierende Behandlungsverfahren im Vordergrund. Die Behandlung unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle und ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und den Kriterien der DEGEMED, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation, sowie der BAR, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, zertifiziert.

Gemeinsam mit dem Rehabilitanden wird ein individueller Rehabilitationsplan erstellt. Ziel der Behandlung ist es, die Krankheitsfolgen im privaten und beruflichen Alltag zu mildern oder zu beseitigen und bei der seelischen Bewältigung der Erkrankung zu helfen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Einbeziehung der Angehörigen.

## Kostenträger

- Gesetzliche und private Krankenversicherungen
- Rentenversicherungsträger
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Der Aufenthalt ist beihilfefähig im Sinne der Beihilfeverordnung des Öffentlichen Dienstes

## Ansprechpartner

### Chefarzt:

Dr. med. Andreas Sackmann, Tel. 02733 897-101

### Oberärztin Bereich Schädel-Hirn-Verletzungen:

Dr. med. Petra Langenbach-Seitz, Tel. 02733 897-170

### Aufnahme:

Sabine Ganacki, Tel. 02733 897-132

Ute Halverscheid, Tel. 02733 897-108

## Der Weg zu uns

### Mit dem Auto:

#### Aus dem Raum Frankfurt/Gießen:

A 45 Richtung Dortmund bis AS Siegen (Nr. 21),  
B 54 Richtung Kreuztal, B 508 bis Hilchenbach

#### Aus dem Raum Köln/Gummersbach:

A 4 Richtung Olpe bis AK Olpe-Süd (Nr. 28), Richtung Siegen/  
Kreuztal über A 4/B 54 bis Kreuztal, B 508 bis Hilchenbach

#### Aus dem Raum Dortmund/Lüdenscheid:

A 45 Richtung Frankfurt bis AK Olpe-Süd (Nr. 19),  
A 4/B 54 Richtung Siegen/Kreuztal, B 508 bis Hilchenbach

### Mit dem Zug:

Wenn Sie als Patient mit dem Zug anreisen, holen wir Sie gerne vom Bahnhof ab. Rufen Sie uns an: Tel. 02733 897-0.  
Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor der Klinik.



**CELENUS**  
Klinik für Neurologie  
Hilchenbach

Ferndorfstraße 14  
57271 Hilchenbach  
Tel. 02733 897-0  
Fax 02733 897-999  
[www.klinik-hilchenbach.de](http://www.klinik-hilchenbach.de)  
[info@klinik-hilchenbach.de](mailto:info@klinik-hilchenbach.de)

Ein Unternehmen der Celenus-Gruppe, Offenburg

§ 20 Abs. 2a SGB IX  
Zertifizierte stationäre  
Reha-Einrichtung



DIN EN ISO 9001:2008



Zertifizierte  
Qualitäts  
Rehabilitation  
ISO 9001:2008 plus  
DEGEMED



**CELENUS**  
Klinik für Neurologie  
Hilchenbach  
Gesundheit als Aufgabe

Zentrum für Schlag-  
anfall, Multiple  
Sklerose, Parkinson  
und Schädel-Hirn-  
Verletzungen



## Neurologische Rehabilitation bei Schädel-Hirn- Verletzungen



Intensivereinheit



Logopädisches Training



Neuropsychologie

## Warum bedürfen Schädel-Hirn-Verletzungen besonderer Aufmerksamkeit?

Hirnverletzungen nach Verkehrs- und Arbeitsunfällen sind die häufigsten Ursachen für Behinderungen junger Erwachsener. In Deutschland erleiden jährlich über 200.000 Personen Schädel-Hirn-Verletzungen allein nach Verkehrsunfällen.

Unfälle können mit einer Commotio cerebri (Gehirnerschütterung), einer Contusio cerebri (Gehirnprellung), einer Rückenmarks- oder Nervenwurzelschädigung durch Druck oder Abscherung, häufig im Bereich der Halswirbelsäule, einhergehen. Die Verletzungen von Gehirn und Rückenmark können mit Gefäßeinrissen und damit Blutungen verbunden sein.

Nach Abschluss der akutmedizinischen Behandlung können vielgestaltige Symptome verbleiben wie:

- verminderte körperliche und psychische Belastbarkeit
- Störungen der geistigen Funktionen wie Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit, Merkfähigkeit und Handlungsplanung
- Schmerzen unterschiedlicher Lokalisation
- Halbseitenlähmungen und -gefühlstörungen
- Störungen des Gebrauchs von Gliedmaßen, z.B. Ungeschicklichkeit der Hand, Gangunsicherheit
- Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
- Schwindel
- Sehstörungen (Doppelbilder)
- Apallische Syndrome

## Welche Therapieziele bestehen nach Schädel-Hirn-Trauma?

Nach traumatischer Schädigung des Gehirns gilt es, die umfangreichen Ressourcen des Nervensystems zur Wiederherstellung oder Kompensation verloren gegangener Funktionen zu fördern und begleitende Krankheitssymptome zu behandeln.

In der Celenus Klinik für Neurologie Hilchenbach wird eine auf die individuellen Einschränkungen der Aktivitäten und der Teilhabe zugeschnittene Rehabilitationsbehandlung nach modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen durchgeführt.

Die Rehabilitationsziele reichen von der Wiederherstellung alltäglicher Aktivitäten bis zur vollständigen beruflichen und familiären Teilhabe. Dabei gelangen unter Nutzung der enormen Umstellungsfähigkeit des Gehirns verschiedene Behandlungsverfahren zur Anwendung.

### INFO:

Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Rufnummer 02733 897-0 zur Verfügung oder informieren Sie sich unter [www.klinik-hilchenbach.de](http://www.klinik-hilchenbach.de).

## Rehabilitationstherapie in der Celenus Klinik für Neurologie Hilchenbach

Nach Schädel-Hirn-Verletzungen können Einschränkungen der Alltagskompetenzen verbleiben, die eine komplexe, an den modernen Neurowissenschaften orientierte Behandlung erfordern.

Die Therapiemöglichkeiten reichen vom Vermitteln elementarer Bewegungsfunktionen zur Wiederherstellung der Selbstständigkeit im Alltag, dem gezielten Training geistiger Funktionen, dem Ermöglichen einer Sprachkompetenz bis hin zum beruflichen Training in verschiedenen Bereichen (Werkstatt, Büro, Küche u. a.).

Bei besonders ausgeprägten Gedächtnis- und Orientierungsstörungen verfügt die Celenus Klinik für Neurologie Hilchenbach über eine Spezialstation zur Behandlung kognitiv schwerer betroffener Menschen. Hier werden die Rehabilitanden nach einem speziellen Therapiekonzept behandelt, um eine Wiedereingliederung in den Alltag zu erreichen. In jeder Phase der Rehabilitation werden nach Möglichkeit die Angehörigen in die Therapien mit einbezogen und beraten. Die Betroffenen und ihre Angehörigen werden bei der Krankheitsbewältigung und beim Umgang mit möglicherweise verbleibenden Einschränkungen der Aktivitäten und der Teilhabe im Rahmen ärztlich und psychologisch geführter Gespräche unterstützt.